Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 36. Freitag, den 12. Februar 1847.

Angemeldete Fremde

Angekommen den 10. und 11. Februar 1847.

Die Herren Kaufleute Carl Rogge aus Bremen, Otto Büchner aus Glogau, Wilhelm Zimmermann aus Frankfurt, Samuel Bransen aus Posen, log. im Engl. Hause. Herr Wegebaumeister F. Ehrenreich nebst Frau aus Dirschau, Herr Lieutenant a. D. J. Misch aus Mühlbanz, Frl. Misch aus Subkau, Herr Kaufmann Lehrs aus Stolp, log. im Hotel de Berlin. Herr Justiz-Commissarius Thiel aus Carthaus, Herr Rittergutsbesitzer Pohl nebst Frau Gemahlin und Frl. Töchtern aus Senslau, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer Kußmahly aus Böhmischgut, log. in den drei Mohren. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Laczewski aus Tuchlin, v. Dekowski aus Pelplin, Herr Pfarrer Krupka aus Orhöft, Herr Guardian Bedlowski aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Amtmann M. Below aus Krokow, Herr Gutsbesitzer W. Westpfahl aus Karthaus, die Herren Kaufleute A. Heinrici aus Königsberg, F. Wolff aus Tilsit, log. im Deutschen Hause. Herr Gastwirth Ebert aus Tiegenhof, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Mit Bezug auf die Bekanntmachung des General-Post-Amts vom 26. December v. J., die zwischen Preußen und Großbritanien abgeschlossene Post-Convention betreffend, wird das Publikum davon in Kenntniß gesetzt, daß die in jener Bekanntmachung angedeutete Tabelle nunmehr bei sämmtlichen Preußischen Post-Anstalten zum Preise von 2½ Sgr. pro Exemplar käuflich zu haben ist. In Berlin geschieht der Verkauf bei der Geheimen Kanzlei des General-Post-Amts und dem Portier im Post-Gebäude.

Aus dieser Tabelle sind sämmtliche Portosätze für die Preußisch-Britische Na-

tional-Correspondenz sowohl, als auch für die über Großbritanien transitirenden Briefe aus und nach Preußen, für jedes Brief-Gewicht von ½ Loth an bis zu einem Pfunde, speciell zu ersehen. Außerdem weiset die Tabelle die Tage nach, an welchen die Brieffelleisen mit der verschiedenen überseeischen Correspondenz in London geschlossen werden.

Berlin, den 6. Februar 1846.

General-Post-Amt.

2. Die Maria Henriette Schmidt, geborne Altnauer, hat durch die nach erreichter Großjährigkeit am 9. Januar d. J. rechtzeitig abgegebene gerichtliche Erklärung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe mit dem hiesigen Haus-Diener Johann Schmidt ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Januar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Grundstücksbesitzers Jacob Claassen aus Herbsherst, Anna Catharina geborne Mock, bei ihrer Großjährigkeit die bis dahin suspendirt gewesene Güter- und Erwerbsgemeinschaft in ihrer Ehe, auch fernerhin ausgeschlossen hat.

Elbing, den 26. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Kaufmann Daniel Freystadt und das Fräulein Bertha Rosenstock haben, mittelst Vertrages vom 14. Januar d. J., für die von ihnen an demselben Tage geschlossene Ehe die Gemeinschaft der Güter, unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes, ausgeschlossen.

Putzig, den 26. Januar 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der im Intelligenzblatte No. 21. sub 6. bekannt gemachte Auktions-Termin fällt fort.

Dirschau, den 10. Februar 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

6. In **L. G. Homann's** Kunst- u. Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Torofsky, R. W., gründlicher Unterricht zum Illuminiren aller Zeichnungen, Lithographien, Stahl- u. Kupferstiche; nebst hierzu nöthigen Farbemischungen, Geräthschafren u. Kunstgriffen aufs deutlichste beschrieben. Preis 7½ sgr.

Anzeigen.

7. Herr Prediger v. Balitzki wird ergebenst ersucht, seine letztgehaltene Predigt gefälligst dem Druck zu übergeben, um auch denen, welche abwesend waren, Gelegenheit zu geben, sich von deren Werth zu überzeugen.

8. **Dritte Vorlesung im Hotel de Berlin,**
zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten,
Sonnabend, den 20. Februar. Anfang: Punkt 6¼ Uhr Abends. Herr Director Professor Schultz: Ueber die Marienburg und deren neuere Zustände; verbunden mit einer Ausstellung von selbstgefertigten und anderen Abbildungen derselben.
Ein Billet kostet 10 Sgr.

9. Die zur Privat-Verloosung angekauften Gemälde werden Sonnabend, den 13. Februar, Nachmittags 3 Uhr, in dem obern Saale der Ressource Concordia ausgespielt werden.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson. Stoddart. Zernecke.

10. **Theater-Anzeige.**
Freitag, den 12. Z. 3. M. Uriel Acosta, der Saducäer von Amsterdam.
Sonntag, den 14. Oberon, König der Elfen. Rom. Feenoper in 3 A.
Montag, den 15. Z. e. M. w. Die Karlsschüler. Charakter-Lustspiel in 5 Akten.
F. Genée.

11. **20 Thaler Belohnung.**
In der Nacht vom 8. zum 9. d. M. sind durch gewaltsamen Einbruch, aus der Stube No. 3. im St. Gertruden-Hospital gestohlen worden:
24 silberne Eßlöffel, 24 do. Theelöffel, 8 do. Vorlegelöffel, 2 do. kleine Löffel, 1 do. große Schaale, 2 do. Leuchter, 1 do. Zuckerkorb, 2 do. Zuckerzangen, 1 do. kleiner Becher, 1 Paar do. Messer u. Gabel, 1 do. Kinder-Klapper, 1 goldener Kammerherrn-Schlüssel, 1 Agath-Dose, 1 Dukaten-Gewicht, 6 plattirte Leuchter, 2 do. Armleuchter; größtentheils C. F. N. oder N. gezeichnet; 1 silberne eingehäusige Taschen-Uhr.
Wer zur Wiedererlangung dieser Gegenstände verhilft, erhält obige Belohnung im Servis-Bureau in der Langgasse 507.
Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

12. N. echt brük. Torf w. bill. Bestell. angen. Poggenpfuhl 355. bei Hr. J. Schlücker.

13. Alte Cigarrenkisten von Cedernholz werden gekauft Jopengasse No. 594.

14. Bestellungen auf ganz trockenes **eichen Klobenholz** a 5 Rthlr. 25 Sgr. pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre, nimmt Herr Käseberg, Reitbahn No. 2047. an.

15. Alle Arten Gaslampen werden zu Oel eingerichtet und so konstruirt, daß Sie ebenfalls, ein hell überraschendes Licht verbreiten, bei dem Klempner und Lampenfabrikant Carl E. Höpner, 2. Damm No. 1289. Auch findet ein Lehrling von gesitteten Eltern, welcher Lust hat die Klempnerprofession zu erlernen, sofort ein Unterkommen bei mir.

16. Da ich, unter Leitung eines Entrepreneurs am Fastnachtstage, ein Tanz-Vergnügen veranstalten werde, so lade ich junge Leute, die daran Theil nehmen wollen ein, sich bis Sonntag Abend zu erklären a. Frauenth. in den 2 Flaggen.

17. Fischerthor 133., 1 Treppe, erhält der Finder eines Schlüsselringes mit mehren kleinen Schlüsseln, eine angemessene Belohnung.

18. Ein flockhaariger Hühnerhund, weiß mit braunem Behang und dergleichen Fleck auf dem Rücken und rechten Seite, hat sich den 9. d. Abends verlaufen. Wer denselben Fleischergasse No. 135. zurückbringt erhält eine Belohnung; vor dem Ankaufe wird gewarnt.

V e r m i e t h u n g e n.

19. In Langefuhr No. 79. ist eine Wohnung zu vermiethen, bestehend in 1 Saal, 2 Stuben, Entrée, Küche, Speisekammer, Keller, Eintritt in den Garten, und wenn es gewünscht wird, Platz für 2 Pferde und 1 Wagen. Zu beziehen im April 1847.

20. Breitgasse 1192. ist eine meublirte Hange-Stube nebst Kab. zu vermieth.

21. Breitgasse 1187., 2 Treppen hoch ist die Vorstube nebst Zubehör zu verm.

22. Eine freundliche Oberwohnung mit eigener Thüre ist Umstände halber Holzgasse No. 35. Ostern r. Z. zu beziehen. Zu befragen No. 33.

23. Langefuhr No. 3. ist eine Sommerwohnung billig zu vermiethen.

24. Breitgasse No. 1916. ist eine freundliche Wohnung billig zu vermiethen.

25. In dem Hause Langgasse No. 520. ist die Hange- und Belle-Etage mit 7 heizbaren Zimmern von Ostern rechter Ziehezeit ab oder auch früher zu vermiethen. Die Bedingungen sind Fischerthor No. 130. zu erfahren.

26. Langenmarkt No. 444 ist zu Ostern die Belle-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden u. Keller nebst Pferdestall und Wagenremise zu vermiethen. Das Nähere daselbst von 11—1 Uhr.

A u c t i o n.

27. Freitag, den 19. Februar d. J., sollen in dem Hause Häkergasse 1501. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Mehrere goldene Ringe, 2 silberne Taschenuhren, dito Suppen-, Eß- u. Theelöffel u. andere Geräthe, 2 Sophas, alte Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Wanduhren, Bettgestelle, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, einige Kleidungsstücke, Rouleaux, 1 eiserner Ofen, Vorsetzfenster, allerlei Vorrath zum Hausgebrauch, etwas Handwerkzeug, Fayance, Küchengeräthe mancher Art, Hölzerzeug, circa 4 Klafter Brennholz pp.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Großes grobes und feines Landbrod ist zu haben Katergasse No. 234.

29. Eine Auswahl Ballkränze, Blumen, Tassenroth, Stengel- u. Blätterpapier empfiehlt auf's Billigste Heinriette Glaser, Holzmarkt No. 82., eine Treppe hoch.

30. Eine große eiserne Presse f. Buchbinder, sowie 1 gußeiserne Spindel von 6 Zoll Durchmesser und 3 Fuß Länge nebst Mater, und 1 runde hölzerne Säule von 12 Fuß Länge sind zu verkaufen Langgasse No. 400.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 36. Freitag, den 12. Februar 1847.

31. **Eine schöne Auswahl der neuesten Haargarnirungen in Blumen u. Chenille, weiße Glacee-Handschuhe f. Herren u. Damen in vorzüglicher Qualitee zu sehr billigen Preisen empfiehlt A. Weinlig, Langgasse 408.**

32. Gute schottische Heeringe in 1/16 Fäßchen a 20 sgr. sind zu haben Hundegasse No. 271.

33. **Trocknes 3-füßiges fichten Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Gilz & Co., Hundegasse No. 274.

34. Kleingeschlagen büchen Brennholz, pro Klft. 6 rtl. 5 sg. mit Anfuhre, ist zu haben Rittergasse 1671. a. alt. Schloß und Schäferei 38. J. F. Herrmann, Wwe.

35. **Ein Ruhesopha** und 2 Glaskasten stehen Breitegasse No. 1133. billig zum Verkauf.

36. Meinen Geschäftsfreunden empfehle ich **Montauer Pflaumen** in schöner Qualität F. G. Kliewer.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. Dienstag, den 2. März d. J., Mittags 1 Uhr, soll im Artushofe das Grundstück Häkergasse, sub Servis-No. 1452., unter vortheilhaften Bedingungen öffentlich versteigert werden. Dasselbe besteht aus einem massiven Wohnhause mit 7 aptirten Wohngelegenheiten, es wird in demselben ein Trödelhandel getrieben u. gewährt 142 rtl. jährliche Miethe. Bedingungen u. Besitzdokumente sind einzusehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.

38. **Nothwendiger Verkauf.**

Land und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Peter und Elisabeth Langeschen Eheleuten zugehörige, hieselbst auf dem inneren Marienburger Damm No. 17. sub Litt A. IV. 16. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 234 rtl. 16 sgr. 8 pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Registratur des IV. Bureaus einzusehenden Taxe, soll

am 13 April 1847, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

39. **Nothwendiger Verkauf.**

Das im Dorfe Kossi belegene, den Martin und Anna Koikaschen Eheleuten

gehörige Bauergrundstück, abgeschätzt auf 307 rtl., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe,

den 12. März 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 4. November 1846.

Königl. Land-Gericht.

Edictal-Citation.

40. Nachdem der Handelsmann Christian Traugott Wehrmann aus Lauter, welcher sich dermalen in Danzig aufhält und daselbst ein Handelsgeschäft betreibt, seine Insolvenz hier angezeigt hat und daher zu dessen Vermögen der Concurs-Prozeß zu eröffnen gewesen ist: so werden hiemit alle bekannten und unbekannten Gläubiger genannten Wehrmann's, so wie Alle, welche aus sonst einem Rechtsgrunde Ansprüche an denselben zu machen haben, geladen, in dem auf

den 8. Juli 1847

anberaumten Liquidationstermine persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Kreisamtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche bei Strafe der Ausschließung von der Masse und bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand anzumelden und zu bescheinigen, mit dem verordneten Concursvertreter rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und

den 27. August 1847

der Publication eines Präclusivbescheides sub poena publicati gewärtig zu sein, sodann aber

den 14. September 1847

anderweit legal an hiesiger Kreisamtsstelle zu erscheinen, die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich, wobei diejenigen, welche nicht erscheinen oder sich nicht bestimmt erklären, für einwilligend in die Beschlüsse der Mehrzahl der Gläubiger werden erachtet werden, zu treffen; sofern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,

den 5. October 1847

der Inrotulation der Acten, so wie

den 14. December 1847

der Publication eines Locationserkenntnisses, das rücksichtlich der Außenbleibenden für publicirt angenommen werden wird, sich zu versehen.

Schwarzenberg, den 26. Januar 1847.

Königlich Sächsisches Kreisamt ollda.

Wieland.

Anzeige.

41. **Hôtel du Nord.**

Auf vieles Verlangen Sonnabend, den 13. d. M., Konzert im

großen Königssaale

ausgeführt vom ganzen Musikchor des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Anfang nach 6 Uhr. Entrée 5 sgr. Die Programme besagen das Nähere.